

Berufsbildende Schulen II in Gifhorn sind jetzt Europaschule

Niedersächsisches Kulturministerium übergibt Auszeichnung – Fast 700 Teilnehmer an europäischen Aufenthalten

VON UNSERER REDAKTION

GIFHORN. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden den Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Gifhorn der Titel „Europaschule in Niedersachsen“ im Namen des Niedersächsischen Kultusministeriums verliehen. Neben dem Vertreter der Niedersächsischen Landesschulbehörde war auch die Europaabgeordnete Lena Düpont und Karsten Kreuzberg

als Vertreter des Schulträgers zugegen.

„So einen Titel muss man sich hart

erarbeiten“, unterstrich der schulfachliche Dezernent Volker Barckmann, der Schulleiter Carsten Melchert die Urkunde überreichte. Barckmann unterstrich seine Aussage mit Zahlen: Fast 700 Schülerinnen und Schüler sowie

Lehrkräfte sind an europäischen Aufenthalten beteiligt gewesen, aktuell gibt es intensive Kontakte zu sieben europäischen Partnerschulen und rund eine Million Euro sind an Fördergelder durch Erasmus+-Anträge eingeworben worden. „Die BBS II Gifhorn führen besonders vielfältige europäische Projekte durch, an denen fast alle Ausbildungsbereiche beteiligt sind“, betonte Barckmann.

Auch Lena Düpont unterstrich, dass es das Engagement vieler Lehrkräfte ist, das so viele europäische Projekte ermöglicht.

Sie bedankte sich beim Kollegium der Schule und ist stolz, „dass der europäische Gedanke bei den Schülerinnen und Schülern gerade in Zeiten des Brexit durch die europäischen Projekte gestärkt wird“. Kreuzberg hob bei seiner Re-



Europaschule in Niedersachsen: Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurde der Gifhorer BBS II der Titel verliehen.

FOTO: BBS II

de „die Stärkung des Gemeinschaftsgedanken“ hervor, gerade in Zeiten stark zuneh-

mender Individualität. Schulleiter Carsten Melchert bedankte sich bei den Lehrkräf-

ten für „ihr großes Engagement im Bereich der europäischen Bildungsarbeit“.